

3. 2123. (1) Nr. 3392.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Es sei über Einverständnis des Exekutionsführers Johann Mehal von Tomasdorf und der Geklagten Ursula Jurjewitz von Jarceverh, die auf den 15. v. M. wegen eines bei der letztern schuligen Restbetrages pr. 21 fl. 66 kr. angeordnete l. Feilbietungstagfagung mit dem Beifügen als abgethan erklärt, daß der II. auf den 16. November und der III. auf den 17. Dezember l. J. jedesmal Vormittags 10 Uhr im Wohnorte der Exekution angeordnete Feilbietungstermine unverändert beibehalten werden.

Gurkfeld am 14. Oktober 1863.

3. 2143. (1) Nr. 4902.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, wird mit Bezug auf dießgerichtliche Edikt vom 30. Juli 1863, 3. 3816, bekannt gemacht, daß nachdem zu der in der Exekutionssache des Stefan Zellertitz von Orehonca und Consorten gegen Matthäus Wibley von Großpule, auf den 5. Oktober 1863 angeordneten l. Realfeilbietungstagfagung kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zur II. auf den 2. November l. J. und zur III. auf den 7. Dezember 1863 angeordneten Feilbietungstagfagung mit dem vorigen Bescheidesanhangе geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 6. Oktober 1863.

3. 2144. (1) Nr. 4981.

E d i k t.

Mit Bezug auf das dießgerichtliche Edikt vom 30. Juli l. J., 3. 3815, wird bekannt gegeben, daß am 9. November l. J. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zur II. exekut. Feilbietung der dem Anton Stokel von Planina gehörigen, auf 260 fl. bewerteten Realität geschritten werden wird, nachdem die l. exekutive Feilbietung im Einverständniße der Exekutionsbeihilfe als abgehalten angesehen wurde.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 12. Oktober 1863.

3. 2145. (1) Nr. 4967.

E d i k t.

Im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikt vom 5. Juli l. J., 3. 3454, wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Exekutionssache des Herrn Anton Moschel von Planina wider Thomas Schleiner von Elvitsch, peto. 600 fl. c. s. c., am 13. November l. J. zur III. und letzten Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realitäten Ref. Nr. 266, 267, 273 und 273 1/2 ad Grundbuch Haasberg geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 14. Oktober 1863.

3. 2146. (1) Nr. 4968.

E d i k t.

Mit Bezug auf das dießgerichtliche Edikt vom 7. Juli l. J., 3. 3470, wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Exekutionssache des Herrn Anton Moschel von Planina, gegen Barthelma Peroutich von Raue, Hs. 103 peto. 200 fl. c. s. c., am 14. November l. J. zur III. und letzten Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität Ref. Nr. 45 Urb. Nr. 16 ad Grundbuch Loisch geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 14. Oktober 1863.

3. 2147. (1) Nr. 4904.

E d i k t.

Mit Bezug auf das dießgerichtliche Edikt vom 22. August l. J., 3. 4151, wird hiemit bekannt gegeben, daß über Einschreiten des Herrn Mathias Korten, Kurator der Elisabeth Obresch'schen Verlassenschaft, die mit Bescheid vom 22. August l. J., 3. 4151, auf den 17. Oktober und 18. November l. J. angeordneten I. und II. Feilbietungstermine der dem Mathias Obresch von Wigaun gehörigen Realität Ref. Nr. 389 ad Thurnlad als abgehalten erklärt worden sind, und daß am 18. Dezember l. J. zur III. und letzten Feilbietung der abbezeichneten Realität mit dem vorigen Anhangе geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 10. Oktober 1863.

3. 2156.

E d i k t.

Gute Weine werden ausgesetzt am alten Markte nächst dem Landesgerichte Haus Nr. 152.

Guter Weißer	die Maß zu	48 kr.
Unterkrainer	"	40 "
süßer Most	"	40 "
Unterkrainer	"	32 "

3. 2005. (3)

Ueber Haarwuchsmittel

brachte die vom Herrn Dr. L. Wittelschöfer redigirte „Wiener Medizinische Wochenschrift“ in Nr. 38 vom 19. September 1863 folgenden Artikel:

„Unter den zahllosen Charlatanerien, mit welchen Berufene und Unberufene den Markt der hygienischen Kosmetik überschwemmen, macht die Erscheinung einer ehrlichen, nach dem heutigen Stande der Wissenschaft und Erfahrung bereiten Droge einen wohlthuenden Eindruck. Ein solcher Befund ist die

Meditrina - Pomade sammt Haarwasser von Mally,

von der wir deshalb die Ergebnisse einer vom Professor

Kletzinsky geflogenen ämtlichen Untersuchung mittheilen:

(Prot. Nr. 780.) Die zur chemischen Untersuchung von dem Gefertigten aus größerem Vorrathe entnommene Probe der „Meditrina-Pomade“ des Herrn Mally, ergab bei der genauen, mit ihr vorgenommenen chemischen Untersuchung, folgende Zusammensetzung: Palmelin 51.87%, Elain 32.45%, Stearin 4.27%, Cerin 7.42%, Myricin 0.85%, Aetherische Oele 0.64%, Harze 0.52%, Extractivstoffe 1.98% (sammt Verlust).

Unter den ätherischen Oelen ist Hopfen-, Lorber- und Citronenöl mit Bestimmtheit erkennbar. Unter den Harzen ist das des Peru-Balsams unter der Myrrhe zu erwähnen.

Unter den Extractivstoffen ist Cinnamon, Cinchotannsäure, Zimmtsäure, Hopfenbitter, Chinin und Peruvium mit Sicherheit entdeckbar.

Das in gleicher Weise requirirte sogenannte „orientalische“ Haarwasser ergab bei der genauen, damit vorgenommenen chemischen Untersuchung nachstehende Zusammensetzung: Wasser 74.82%, Alkohol 15.73%, Glycerin 4.95%, Gärstoff 0.34%, Aetherische Oele 0.12%, Extractivstoffe (und Verlust) 3.72%, Caramel (Assamar) 0.32%.

Unter den ätherischen Oelen, ist das des Safrans, Anthos, eines aus der Familie der Amomeen und ein Patchouli ähnliches zu erwähnen.

Unter den Extractivstoffen ist Safrasin (Polychroit) und Capsicin zweifellos erkennbar.

Beide Drogen, Pomade und Wasser, enthalten keinerlei Metallpräparate, und überhaupt keine gesundheitsschädlichen Beimengungen.

Gutachten: Gestützt auf die Ergebnisse des vorstehenden Befundes ist der Gefertigte in der Lage, folgendes Gutachten abzugeben.

I. Die „Meditrina“-Pomade ist frei von allen Stoffen, welche bei ihrer Anwendung als Salbungsmittel der Haare irgend wie gesundheitsschädlich wirken könnten. Sie enthält neben einer sehr glücklich gewählten Mischung von neutralen dem Haarhaare erspriesslichen Fettstoffen volle 3pCt. wirksamer Substanzen, welche nach dem heutigen Stande der Erfahrung und Wissenschaft als förderlich für die Oekonomie des Haares gelten.

II. Das „orientalische“ Haarwasser ist gleichfalls frei von allen gesundheitsschädlichen Beimengungen und enthält ausser 5pCt. des zweckmäßigen Glycerins noch volle 4pCt. von Stoffen, die erfahrungsgemäss die periphere Circulation anregen und folgerichtig die naturgemässe Entwicklung der Haarzwiebel fördern.

Wien am 15. September 1863. V. Kletzinsky,

k. k. Landesgerichts-Chemiker
Diese nüchterne Beurtheilung spricht mehr für diese kosmetisch-hygienischen Artikel als spaltenlange Anpreisungen geheimkrämerischer Marktschreierei.

Dieser von dem Herrn k. k. beideten Landesgerichts-Chemiker, k. k. Prüfungskommissär der hohen Finanzlandesdirektion, pathologischen Chemiker des k. k. Krankenhauses Wieden, Professor Kletzinsky, aufgestellte chemische Befund überhebt uns jeder weiteren Anpreisung.

Die k. k. priv. Meditrina-Haarwuchs-Kraftpomade und das gleichnamige Orientalische Haar-

und Bartwuchswasser ist zu 1 fl. 80 kr. per Tiegel oder Flacon (auch gegen Postnachnahme) zu beziehen im Central-Depot des H. Mally, Wien, Wieden, Hauptstraße Nr. 37, neu, dann in der k. k. Hof-Apotheke und in Laibach in der Handlung des Herrn Johann Kraschowitz, Zilli, Herr Carl Krisper.

3. 2140. (1)

Pränumerations-Einladung.

Am 1. und 16. eines jeden Monats beginnt ein neues Abonnement auf das große politisch-geschäftliche Journal

„Wiener Lloyd.“

Erscheint täglich zweimal, als Morgen- und Abendblatt, nebst Verlosungs-Anzeiger als Gratis-Beilage.

Pränumerations-Preise.

Mit täglich einmaliger Postversendung:

Für 3 Monate fl. 5.—

Mit täglich zweimaliger Postversendung:

Für 3 Monate fl. 6.—

Briefe versiegelt und frankirt an die „Administration des Wiener Lloyd,“ Wollzeile Nr. 15.

3. 2142. (2)

Wohnungs-Anzeige.

Im Hause Nr. 269, Spitalgasse, ist eine ganz neu hergestellte Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speis, Dachkammer und Holzlege, möblirt oder unmöblirt zu beziehen.

3. 2062. (6)

Gänzlicher

Ausverkauf.

Gefertigter beabsichtigt sein Schnittwaren-Geschäft aufzugeben, und verkauft dem zu Folge das Lager, um solches schnell aufzuräumen bedeutend unter dem Einkaufspreise.

Laibach am 12. Oktober 1863.

Alois Cantoni.

3. 2094. (3)

Die allbekannte

Damen-Pinkwaren-Niederlage

der

Anna Fischer

renommirt durch reelle und solide Bedienung, gestützt auf das seit Jahren erworbene Vertrauen, empfiehlt für die heran-nahende Saison die neuesten und elegantesten, nach französischen und Wiener Journalen verfertigten Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüte, Mäntel, Mantillen, Paletots, Jacken, Schafwoll-Hauben & Echarpe's, Stickerei, als: Chemisetten, Garnituren & Modestie, Aermeln, Unterröcken, Streifen, Crinolinen, Nieder ohne Naht, Herren-Hemden, Chemisetten, Cravat, alle Gattungen Coiffuren, Haar-Neze, Federn, echt französische Schleier, Bänder und Blumen zu den billigsten Preisen.

Das größte Lager.

Besonders mache ich die geehrten Damen auf die unter den Namen



Patti-, Zolai-, Galottes-Hüte

aus Filz und Sammet aufmerksam, da diese Hüte, vermöge ihrer Schönheit und Eleganz sich des lebhaftesten Verkehrs erfreuen.

Filzhüte

werden hier zum Färben und Modernisiren angenommen.

Bestellungen aller, in dieses Fach einschlagenden Artikel werden prompt und bestens ausgeführt, und Aufträge vom Lande gewissenhaft besorgt.

3. 2088. (3)

Wichtig für Schweißfuß-Leidende!

Meine so rühmlichst bekannten

Schweiß-Sohlen

in den Stiefeln zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, daher besonders den an Schweißfüßen, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Laibach u. sämtliche Umgegend nur allein auf Lager, und verkauft selbe zu Fabrikpreisen das Paar à 45 kr. — 3 Paar fl. 1 25 kr. und gibt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

A. J. Fischer,

Rundschäftplatz Nr. 223, vis-à-vis der Schusterbrücke.
Frankfurt a. M. im Oktober 1863.

Robert v. Stephani.

3. 2010. (3)

So eben ist erschienen und vorrätig bei **Johann Giontini**, Buchhändler in Laibach:

Illustr. Kalender

und

Novellen-Almanach für 1864.

Dieser Kalender, der durch seinen gediegenen Inhalt und durch seine hübsche Ausstattung alle übrigen weit übertrifft, bringt auch für dieses Jahr Erzählungen, deren Verfasser: Heinr. Smidt, Ad. Schirmer und E. Mühlbach, in der Literaturwelt rühmlich bekannt sind. Außerdem erhält der Käufer eine hübsche **Gratis-Prämie in Farbendruck**: „Polen beim Auszuge in's Gefecht“, welche allein einen Gulden werth ist.

Preis des Kalenders mit dem Bilde
nur 84 Nkr.

3. 1244. (10)

Die Spezerei-, Material- & Farben-Waren-Handlung**Johann Fabian**

Schulplatz 288 in Laibach

empfehlte ihm von den Herren **Rittcher & Comp.** in Wien übertragene**Haupt-Depot**

von nach dem neuesten **Pariser System** durch **Dampf** gebrannten und gemalenen, somit zum Gebrauche fertigen

Cuba oder Menado

genannt

Kaiser-Kaffee

welcher ohne Beimischung von irgend einer **Cichorie**, aus den besten **Caffeesorten**, als **Cuba** und **Menado** bereitet ist, und durch sein **konzentriertes Aroma**, feinsten Geschmack und Kraft eine **Ersparnis** von einem **Drittel** gegen andere Kaffees bietet.

Derselbe ist in Gleichbüchsen

von	Wiener Gewicht ver-	1 1/2	1 und	2 Pfund
packt, und kostet sammt				
Büchsen	90 kr.	1 fl. 55 kr.	3 fl. 5 kr.	
Die leeren Büchsen wer-				
den zurückgenommen mit	90 kr.	35 kr.	65 kr.	

Abnehmer von 5 Pf. und darüber genießen entsprechende Preisermässigungen.

3. 2110. (3)

Sogleich zu vergeben,

geräumige Lokalitäten für eine Restauration mit Winterkesselbahn und Gartenraum in der günstigsten Lage Laibach's, mit oder ohne Kaffee-Schank. Näheres beim Gefertigten.
Laibach am 15. Oktober 1863.

Dr. Bart. Suppanz.

P. T. Retar, Stadt Nr. 180.

3. 278. (19)

**Orientalisches Enthaarungsmittel**

à lacon fl. 2.10,

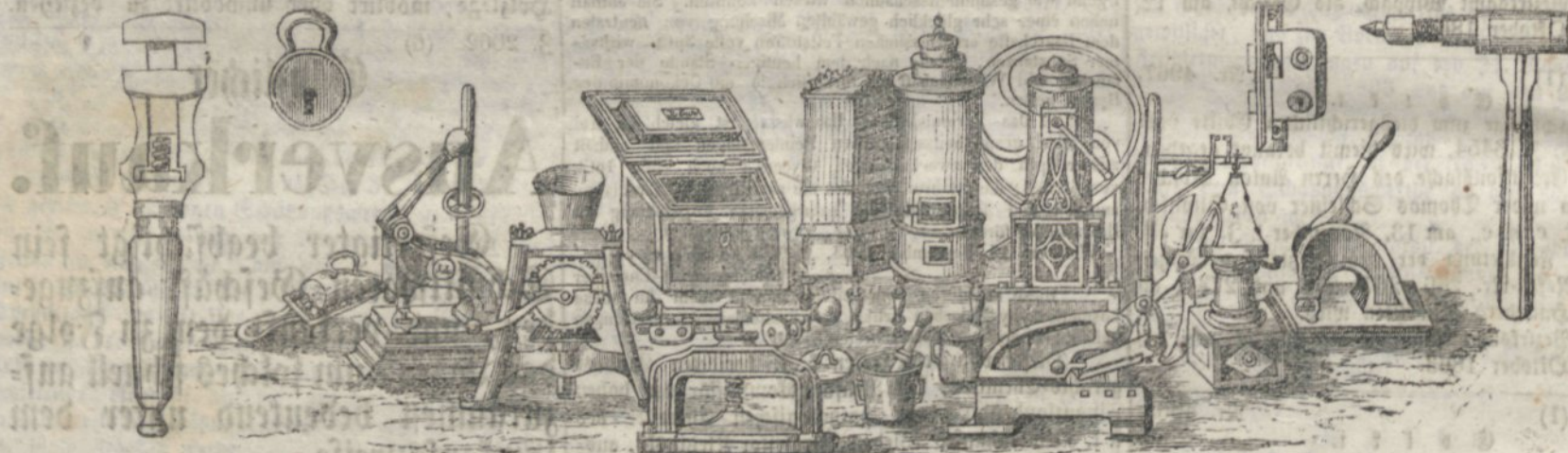
entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammengewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Silionese

ist von dem königl. preuß. Ministerium für Medizinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Haut-Unreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flecken, so wie Rösche auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nicht-erfolg den Betrag retour.

Preis pro ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von Rothe & Comp., Kommandantenstr. 31.

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Hrn. **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239

3. 2157.

Die

Schlosserwaren-, Maschinen-

und

Dezimalwagen-Fabrik

des

Jul. Aug. Vollmer & Comp.,**St. Peters-Vorstadt Nr. 82 in Laibach,**

empfehlte einem geehrten Publikum die **Erzeugnisse**, als: alle Gattungen **Sparherde**, **Oefen**, **Kaffehmühlen**, **Propfzieher**, **Bierfasserständer**, **Ballanz**, **Dezimal**, **Zentimal** & **Brückenwagen**, **Siegel**, **Copier** & **Hochdruckpressen**, **Farbreihmaschinen**, **Kukuruzröppelmaschinen**, alle Gattungen **Schlosserwaren**, als: **Schlösser**, **Riegel**, **Bänder &c.**, zu den neuesten Fabrikpreisen.

Auswärtige Aufträge werden prompt und billigt effectuirt.